

## Vogelstimmenwanderung im Mai 2007 - Auch ein seltener Gast aus Sibirien war zu sehen -

Eine erfreulich große Resonanz konnte der NABU Obertshausen und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Heusenstamm auf ihre Einladung zur Vogelstimmenwanderung verzeichnen. 45 Teilnehmer kamen zum Treffpunkt am Obertshausener Angelweiher.



Schon am Treffpunkt um 6:30 Uhr in der Frühe ließ eine Klappergrasmücke ihren Gesang hören. Peter Erlemann (3. von links) erklärte die Stimme und informierte über die Lebensweise des unauffälligen Vogels.  
(Foto: H. Friede)

Bei herrlichem Frühlingswetter führte der NABU-Vorsitzende die Naturfreunde durch das Umfeld des Weihers und des Naturschutzgebietes „See am Goldberg“. Mehr als 30 Vogelarten waren zu hören und zu beobachten. Unter den Sängern dominierten die Grasmücken, von denen alle vier heimischen Arten ihre Stimmen erklingen ließen: das anhaltende Plaudern der Gartengrasmücke und das aus reinen flötenden Tönen bestehende Lied der Mönchsgrasmücke waren ebenso zu hören, wie die monotone, etwas hölzern klingende Strophe der Klappergrasmücke und der gepresste, quätschende Gesang der Dorngrasmücke. Ein besonderes Klangerlebnis waren die Strophen von zwei singenden Nachtigallen.



Rastender Grünschenkel

Doch nicht nur akustisch hatte die Vogelwelt an diesem Morgen einiges zu bieten. Ein Rohrweihen-Paar gaukelte über dem Schilf im Naturschutzgebiet „See am Goldberg“, Grau- und Kanadagänse führten ihre Jungen am Angelweiher, und neben einem Paar Flussregenpfeifer war hier die Anwesenheit von einem Grünschenkel eine große Überraschung. Dieser langbeinige, etwa taubengroße Watvogel aus der Familie der Schnepfen brütet in Skandinavien und im nördlichen Asien. Auf seinem langen Rückflug aus dem Überwinterungsgebiet in Westafrika hatte der Vogel eine Rast in Obertshausen eingelegt.

Ute Wernicke ergänzte die Themen der ereignisreichen Wanderung mit Informationen über die Pflanzenwelt, die mit der Orchideenart Bleiches Waldvöglein eine Besonderheit aufwies.

In der örtlichen Presse wurde treffend zitiert:  
„Das bleiche Waldvöglein gab keinen Laut von sich“!

Die Teilnehmer der Vogelstimmenwanderung waren sich einig: Das frühe Aufstehen an diesem Sonntagmorgen hat sich gelohnt.



Bleiches Waldvöglein (Foto: P. Erlemann)